INNS' BRUCK

EU-Projekt SINFONIA

Smart **IN**itiative of cities **F**ully c**O**mmitted to i**N**vest **I**n **A**dvanced large-scaled energy solutions

Innsbrucker Energieentwicklungsplan

Start im Jahr 2009

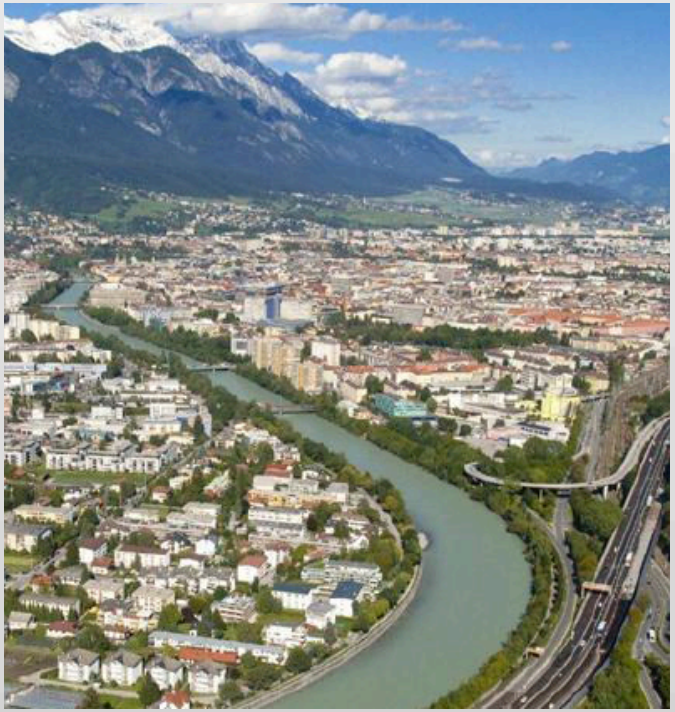
Abhängigkeit von fossilen Ressourcen für Wärme reduzieren

Umsetzungsphase 2013 gestartet

Seit Beginn 2013 jährlich 2,5 Mio. Euro Förderung für energetische Sanierungen im Gebäudebereich (private und öffentliche Gebäude)

Förderung erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen ...) in Ausarbeitung

Sinfonia unterstützt die Stadt Innsbruck in ihrem ambitionierten Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Ressourcen stark zu reduzieren.



7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Projekteinreichung Dezember 2012

„Sinfonia“ Smart Cities & Communities
2 Demo-Cities: Innsbruck und Bozen
5 Early-Adopter-Cities
15 Replication-Cluster-Cities

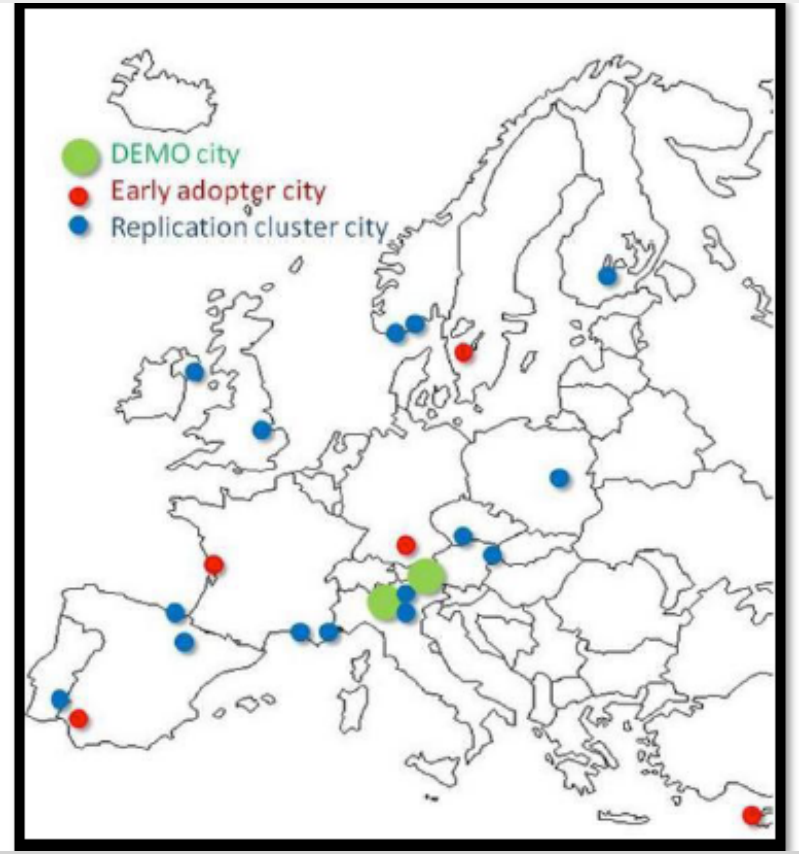
Einladung zu Vertragsverhandlungen Mai 2013

Erfolgreiche Evaluierung der Projektunterlagen

Projektstart April 2014

Projektbegleiter für die Stadt Innsbruck

Standortagentur Tirol



Projektumfang

Partner in Innsbruck

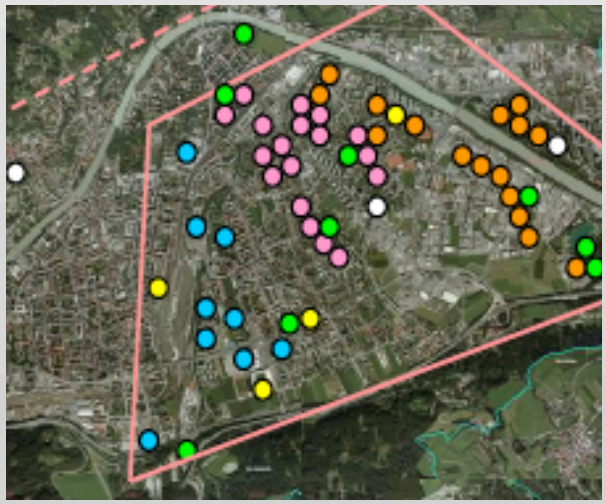
Innsbrucker Immobilien Gesellschaft (IIG)
Neue Heimat Tirol (NHT)
Passive-House-Institute
Universität Innsbruck
Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB)
TIWAG
Tigas
Standortagentur Tirol

Investitionen

Eingereichte Projektkosten 21,2 Mio. Euro
Davon EU-Beitrag 11,6 Mio. Euro
Geschätztes ausgelöstes Gesamtinvestitionsvolumen 125 Mio. Euro

Schwerpunktgebiet Osten

1. Gebäudesanierung
2. Nutzung des Vor-Ort-Energiepotentials
3. Wärme-Kälte-Netze
4. Smart-Grid



INNS' BRUCK

Gebäudesanierungen

65.000 m² Wohnfläche

Wohngebäude überwiegend aus

1940er und 1960er Jahren

Öffentliche Gebäude mit Denkmalschutz

Ziel Faktor 10 Sanierung (z.B. 250 auf 25 kWh/m²/a

Nutzung Vor-Ort-Energie-Potential

Energiezentrale Rossau Nutzung des Energiepotenzials im „Abwasser-System“, Biomasse, Solarthermie ... für Wärmeerzeugung

BBT Nutzung des Wassers des BBT für Wärme/ Kälte-Systeme - Geothermie

Ziel Regenerative Wärmequellen im Netz mittelfristig mehr als 60 %

Wärme-Kälte-Netz

Intelligentes Niedertemperatur-Wärmenetz mit Schnittstelle zu Smart-Grid und Speicher

Bei Energiezentrale Rossau als Nahwärmenetz, dh. kleine kompakte Versorgung eines Stadtteils ohne großen Verlust durch Transport

Smart-Grid

Intelligentes Lastmanagement, Smart-Meter, Virtuelles Kraftwerk, Speicher

Schnittstelle zum Wärme-/Kältenetz und Smart Home